

## Saison gefährdet – Servette in Finanznot

**GENÈVE.** Servette befindet sich einmal mehr in Finanznot. Dem Leader der Challenge League fehlen 400 000 Franken für ausstehende Zahlungen des Monats März. Insgesamt könnten gar bis zu vier Millionen Franken fehlen, um den Spielbetrieb bis Saisonende aufrechterhalten zu können. Die Swiss Football League teilt mit, dass sie von der «schwierigen, finanziellen Situation» der Grenats Kenntnis habe. 2005 war Servette schon einmal in

Konkurs gegangen und hatte danach in der 1. Liga einen Neuanfang starten müssen. Im Frühjahr 2012 mussten die Genfer ihre Bilanz bei der Handelskammer Genf deponieren. Gerettet wurde der Traditionsclub damals von Hugh Quennec, der auch den Genfer Eishockeyklub präsidiert. Der Kanadier hatte vor einer Woche finanzielle Schwierigkeiten des Fussballklubs eingeräumt und die öffentliche Hand um Unterstützung gebeten. **si**



Servette hat Geldsorgen: Keine guten Nachrichten für die Spieler. **KEY**

## 20 Sekunden

### Harte Gegner

**REITEN.** Weltmeister Holland, die WM-Zweiten aus Frankreich, Olympiasieger und Europameister Grossbritannien, Belgien, Deutschland, Irland und Italien – das sind die Gegner der Schweizer Springreiter-Equipe im Nationenpreis am CSIO St. Gallen vom 4. bis 7. Juni. **si**

### Kaeslins Premiere

**TRIATHLON.** Die frühere Kunstturnerin Ariella Kaeslin (27) startet am 7. Juni am Ironman 70.3 Switzerland über 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Rennen. **si**

### Hamilton: Viel Geld

**AUTOMOBIL.** Weltmeister Lewis Hamilton steht vor der Vertragsverlängerung bei Mercedes. Der neue Kontrakt soll ihm bis zu 37 Millionen Euro pro Jahr einbringen. Damit würde der Brite zum Top-Verdiener der F1. **si**

# Für Heinzer und Co gilt: Olympia-Countdown läuft



Wie beim EM-Titel 2014 wollen Max Heinzer und Fabian Kauter auch in Rio jubeln. **EPA**

**BERN.** Ab Freitag haben die Schweizer Fechter definitiv Rio 2016 im Hinterkopf. Die Phase der Qualifikation beginnt.

Vom 3. April 2015 bis 4. April 2016 dauert für die Fechter die Qualifikationsperiode für die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio. «Der ganze Fokus liegt auf den Teamwettkämpfen», sagt Fabian Kauter. Max Heinzer erklärt weshalb: «Wenn wir uns als Team qualifizieren, können wir drei Fechter im Einzel-Wettkampf stellen. Verpassen wir die Teamqualifikation, wird es höchstens einen schaffen.» Zum Schweizer Degenteam gehören noch Benjamin Steffen und Peer Borsky.

Im August 2016 wollen die Schweizer dann in Rio den 1. August 2012 in London vergessen machen. Damals waren Heinzer und Kauter als Goldanwärter angetreten. Sie mussten ihre Olympiträume jedoch bereits im Achtelfinal begraben. Nun starten sie einen neuen Anlauf. Für das Schweizer Team beginnt in einem Monat in Paris die entscheidende Phase. Insgesamt stehen sieben Qualifikationswettkämpfe auf dem Programm: fünf Weltcup-Events (davon bleiben die drei besten in der Wertung), EM und WM. «Wir haben das Glück, dass davon mit der EM in Montreux sowie dem GP Bern zwei Wettkämpfe in der Schweiz stattfinden. Das kann natürlich ein Vorteil sein», sagt Heinzer.

Derzeit belegt die Schweiz hinter Frankreich und Südkorea aber vor Russland Rang 3 in der Team-Weltrangliste, die Top 4 sind automatisch für Rio qualifiziert. «Das Ziel ist, Rang 3 zu halten», so Heinzer. **PETER BERGER**

## Bencic scheidet im Achtelfinal

**MIAMI.** Für Belinda Bencic ist das WTA-Turnier in Miami in den Achtelfinals zu Ende gegangen. Die 18-jährige Ostschweizerin verlor gegen die vier Jahre ältere Amerikanerin Sloane Stephens 4:6, 6:7 (5:7). Bencic zog nach zwei Achtelfinals hintereinander (in Indian Wells war sie an Jelena Jankovic gescheitert) aber dennoch ein positives Fazit der letzten Wochen: «Ich habe zwei gute Turniere gespielt, die Arbeit zahlt sich aus.» Sie bleibt vorerst an ihrem Zweitwohnsitz in Boca Raton (Florida) und spielt nächste Woche das Sandplatzturnier in Charleston (South Carolina). **si**



Belinda Bencic schied aus. **EPA**

## Schweizer Curler weiter siegreich

**HALIFAX.** Die jungen Schweizer Curler um Skip Marc Pfister sind drauf und dran, die Erwartungen an der WM in Halifax (Ka) bei weitem zu übertreffen. Nach sechs Spielen weisen sie fünf Siege auf. Zuletzt bezwangen sie China 7:4 und Finnland

8:7. Nun warten unter anderem noch Schweden (Skip Niklas Edin, Weltmeister 2013), Titelverteidiger Norwegen (Skip Thomas Ulsrud) und die von Pat Simmons angeführten Kanadier, die mit lauter Siegen ins WM-Turnier gestartet sind. **si**

## NBA: Capela feiert erste Punkte

**HOUSTON.** Mit Clint Capela und Thabo Sefolosha punkteten in der Nacht auf Dienstag erstmals in der Geschichte der NBA zwei Schweizer Basketball-Profis an einem Abend. Capela feierte beim 96:99 gegen Toronto in seinem siebten NBA-Einsatz mit

den Houston Rockets eine Premiere. Der 20-jährige Genfer erzielte acht Punkte, seine ersten in der NBA. Dem 30-jährigen Waadtländer Sefolosha gelangen beim 101:88 gegen Milwaukee mit den Atlanta Hawks elf Punkte. **si**